Mitteilung

über die ersten neun Monate 2026

50 Jahre.
Kombidämpfer.

50 Jahre Weltmarktführer für professionelle Kochsysteme.

Landsberg am Lech, 5. November 2026

Inhaltsverzeichnis

03 Wichtige Finanzkennzahlen

04 RATIONAL AG bleibt auf Wachstumskurs

07 Gesamtergebnisrechnung

08 Bilanz

09 Kapitalflussrechnung

10 Eigenkapitalveränderungsrechnung

11 Impressum und Kontakt

Hinweise:

In Tabellen kann es aufgrund von Rundungsdifferenzen vorkommen, dass die Summe der ausgewiesenen Einzelwerte nicht der dargestellten Gesamtsumme entspricht.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Bericht überwiegend die Sprachform des generischen Maskulinums angewandt. Wir weisen darauf hin, dass die Verwendung der männlichen Form geschlechtsunabhängig verstanden werden soll.

Wichtige Finanzkennzahlen

in Mio. EUR	3. Quartal 2026	3. Quartal 2025	Veränderung absolut	Veränderung in %	9 Monate 2026	9 Monate 2025	Veränderung absolut	Veränderung in %
Umsatz nach Regionen								
Deutschland	38,1	34,7	+3,4	+10	103,8	95,1	+8,7	+9
Europa (ohne Deutschland)	137,4	128,5	+8,9	+7	422,6	391,0	+31,6	+8
Nordamerika	81,4	76,2	+5,2	+7	235,4	224,0	+11,4	+5
Lateinamerika	26,4	21,9	+4,5	+21	66,7	56,1	+10,6	+19
Asien	32,3	34,3	-2,0	-6	97,8	101,1	-3,3	-3
Übrige Welt	16,5	16,4	+0,1	+1	47,5	51,0	-3,5	-7
Auslandsanteil (in %)	89	89	+0	-	89	90	-1	-
Umsatz nach Produktgruppe								
iCombi	291,7	273,1	+18,6	+7	853,9	809,6	+44,3	+5
iVario	40,4	38,9	+1,5	+4	119,8	108,6	+11,2	+10
Umsatz und Ergebnis								
Umsatzerlöse	332,2	312,0	+20,2	+6	973,7	918,2	+55,5	+6
Umsatzkosten	136,1	130,7	+5,5	+4	394,2	379,1	+15,1	+4
Bruttoergebnis vom Umsatz	196,0	181,3	+14,7	+8	579,5	539,1	+40,4	+7
in % der Umsatzerlöse	59,0	58,1	+0,9	-	59,5	58,7	+0,8	-
Vertriebs- und Servicekosten	72,6	68,5	+4,2	+6	220,1	208,7	+11,4	+5
Forschungs- und Entwicklungskosten	19,9	18,5	+1,3	+7	60,1	56,1	+4,1	+7
Allgemeine Verwaltungskosten	13,4	13,5	-0,1	-1	40,9	41,3	-0,4	-1
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	91,3	80,9	+10,4	+13	261,2	234,3	+26,9	+12
in % der Umsatzerlöse	27,5	25,9	+1,6	-	26,8	25,5	+1,3	-
Ergebnis nach Steuern	69,4	62,8	+6,5	+10	201,7	183,1	+18,6	+10
Gewinn je Aktie (in EUR)	6,10	5,53	+0,6	+10	17,74	16,10	+1,6	+10
Return on Capital Employed (ROCE, in %)					37,3	35,9	+1,4	-
Cashflow								
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	90,7	107,2	-16,5	-15	221,7	186,6	+35,1	+19
Zahlungswirksame Investitionen	9,1	7,9	+1,2	+15	25,5	17,1	+8,4	+49
Freier Cashflow[1]	81,7	99,3	-17,6	-18	196,2	169,6	+26,6	+16
Bilanz								
Bilanzsumme					1.183,2	1.107,9	+75,3	+7
Eigenkapital					915,2	870,7	+44,5	+5
Eigenkapitalquote (in %)					77,3	78,6	-1,3	-
Mitarbeiter zum 30.09.					2.920	2.810	+110	+4
Kennzahlen zur RATIONAL-Aktie[2]								
Aktienkurs zum Quartalsende (in EUR)					569,00	649,00	-80,00	-12
Marktkapitalisierung					6.470	7.379	-909	-12

1 Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich Investitionen
2 Xetra (zum Bilanzstichtag)

RATIONAL AG bleibt auf Wachstumskurs – EBIT-Erwartung bestätigt

Umsatzerlöse stiegen um 6 % auf 974 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2026
Mit 332,2 Mio. Euro (Vj. 312,0 Mio. Euro) steigerte RATIONAL die Umsatzerlöse im dritten Quartal 2026 um 6 % gegenüber dem Vorjahresquartal. Währungseffekte spielten im abgelaufenen Quartal eine untergeordnete Rolle, so dass auch das währungsneutrale Wachstum bei rund 6 % lag.

Die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten 2026 wuchsen ebenfalls um 6 % auf 973,7 Mio. Euro (Vj. 918,2 Mio. Euro). Insbesondere das Geschäft mit dem iVario wuchs in allen bedeutenden Regionen der Welt. Beim iCombi lag das Umsatzwachstum im erwarteten Bereich und im sogenannten Nichtgerätegeschäft mit Ersatzteilen, Zubehör, Pflegeprodukten und Dienstleistungen konnten wir die gute Entwicklung der Vorquartale festigen. Die anhaltend positive Entwicklung trotz konjunktureller und makroökonomischer Unsicherheiten unterstreicht weiterhin den hohen Nutzen unserer Produkte und Dienstleistungen für unsere Kunden. Währungsneutral betrug das Wachstum im Neunmonatszeitraum rund 7 % gegenüber dem Vorjahr.

Während das erste Quartal durch Vorzieheffekte und das zweite durch Zollrückerstattungen in den USA beeinflusst war, waren die Sondereffekte im dritten Quartal deutlich geringer. Neben einem positiven Kosteneffekt durch das schrittweise Wirksamwerden der niedrigeren US-Zollsätze bei gleichzeitig noch nicht voll wirksamen Kostensteigerungen waren insbesondere regionale Umsatzeffekte in den USA und Japan relevant (siehe unten).

Europa als Wachstumstreiber in den ersten neun Monaten 2026
Im dritten Quartal 2026 setzte sich der erfolgreiche Trend im Heimatmarkt Deutschland fort. Die Umsatzerlöse stiegen um 10 %, nach neun Monaten mündet dies in ein Umsatzwachstum von 9 % auf 103,8 Mio. Euro.

In Europa (außerhalb Deutschlands) konnten wir den Wachstumskurs ebenfalls fortsetzen. Durch ein Wachstum in Höhe von 7 % im dritten Quartal 2026 lag die kumulierte Wachstumsrate nach neun Monaten bei 8 % und die erzielten Umsätze beliefen sich auf 422,6 Mio. Euro. Mit wenigen Ausnahmen trugen alle Märkte der Region Europa zu dieser erfreulichen Entwicklung bei. Insbesondere Spanien, Skandinavien, Österreich, Italien, Schweiz, Osteuropa und Frankreich lieferten wesentliche Wachstumsbeiträge.

Nordamerika wuchs im dritten Quartal um 7 %. Nach neun Monaten standen die Umsatzerlöse bei 235,4 Mio. Euro und damit 5 % über Vorjahr. USA lag dabei um 4 % über Vorjahr und Kanada wuchs um 12 %. Bereinigt um negative Währungseffekte steigerten wir die Umsatzerlöse in den USA um 7 % und in Kanada um 15 %. Das Segment Nordamerika erreichte ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum von 9 %.

Die Umsatzerlöse in Asien lagen im dritten Quartal 2026 um 6 % unter dem Vorjahresvergleichsquartal. Ein Grund hierfür waren die anhaltend herausfordernden Bedingungen in China. Darüber hinaus waren im dritten Quartal die Umsatzerlöse mit einem japanischen Partner gering, nach einem sehr guten Niveau der ersten beiden Quartale. Nach neun Monaten erreichten wir in Asien Umsatzerlöse in Höhe von 97,8 Mio. Euro und damit um 3 % weniger als im Vorjahr. Währungsbereinigt lag Asien leicht um 1 % über Vorjahr.

In Lateinamerika erreichten wir ein Umsatzplus von 20 %. Hier konnten wir insbesondere in den größten Märkten Brasilien und Mexiko erfolgreich weiterwachsen. Damit konnten wir die Wachstumsrate der ersten neun Monate 2026 auf anhaltend hohem Niveau bei 19 % halten. Bereinigt um positive Währungseffekte stand ein immer noch hohes Wachstum von 13 % zu Buche.

Die Regionen der übrigen Welt lagen nach neun Monaten 2026 um 7 % unter Vorjahr. Insbesondere die Märkte im Nahen Osten sind aufgrund der anhaltenden Unruhen rückläufig.

iCombi wächst nach 9 Monaten um 5 %, iVario um 10 %
Nach einem Wachstum von 7 % im dritten Quartal 2026 lag in der Produktgruppe iCombi der Umsatz in den ersten neun Monaten 2026 bei 853,9 Mio. Euro (Vj. 809,6 Mio. Euro) und somit 5 % über dem Vorjahresniveau.

In der Produktgruppe iVario erzielten wir im dritten Quartal 2026 einen Zuwachs von 4 % im Vergleich zum Vorjahresquartal und erreichten nach 9 Monaten Umsatzerlöse in Höhe von 119,8 Mio. Euro. Dies entspricht einem Wachstum von 10 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Vj. 108,6 Mio. Euro). Es trugen alle wichtigen Regionen zum Wachstum der Produktgruppe iVario bei. In Nordamerika lag der iVario nach einer sehr starken Steigerungsrate von rund 20 % nach sechs Monaten im dritten Quartal leicht unter Vorjahresniveau.

59,5 % Rohertragsmarge
Die Umsatzkosten lagen in den ersten neun Monaten 2026 bei 394,2 Mio. Euro (Vj. 379,1 Mio. Euro). Der im Vergleich zur Umsatzentwicklung unterproportionale Anstieg resultiert insbesondere aus der US-Zollrückerstattung in Höhe von rund 14 Mio. Euro im zweiten Quartal 2026. Dies führte zu einem Anstieg der Rohertragsmarge auf 59,5 % (Vj. 58,7 %). Bereinigt um die Effekte der Zollrückerstattung beträgt die Rohertragsmarge nach neun Monaten 58,1 % und liegt damit um rund 60 Basispunkte unter dem Vorjahresvergleichszeitraum. Gründe hierfür sind insbesondere negative Währungseffekte sowie Effekte durch steigende Kosten für Rohmaterial, Elektronik, Chemie und Energie.

Im dritten Quartal 2026 wirkten sich die auf 15 % reduzierten US-Zollsätze positiv auf die Kostenerwartungen aus. Infolgedessen konnten Kostenrückstellungen für US-Zölle reduziert werden. Daraus resultierte ein positiver Margeneffekt von etwas mehr als einem Prozentpunkt.

26,8 % EBIT-Marge
Aufgrund dieser Sondereffekte lag das EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern) nach den ersten neun Monaten 2026 bei 261,2 Mio. Euro und damit um 11,5 % über dem Vorjahr (Vj. 234,3 Mio. Euro). Die EBIT-Marge lag dadurch mit 26,8 % (Vj. 25,5 %) über unseren Erwartungen. Bereinigt um die Zollrückerstattung erreichte die EBIT-Marge mit 25,4 % nahezu das Niveau des Vorjahres.

In den ersten neun Monaten 2026 erhöhten wir die operativen Kosten gezielt. In Summe stiegen diese um 5 % auf 321,1 Mio. Euro (Vj. 306,1 Mio. Euro).

Einen Fokus legten wir auf die operativen Kosten in den Bereichen Vertrieb und Service. Diese erhöhten wir um 5 % von 208,7 Mio. Euro auf 220,1 Mio. Euro. Der größte Anteil des Kostenanstiegs ist auf steigende Personalkosten aufgrund von Neueinstellungen im Vertrieb bzw. in kundennahen Bereichen und höhere Ausgaben für Kundenveranstaltungen und Messen zurückzuführen. Die Forschungs- und Entwicklungskosten zur Weiterentwicklung unserer Kochsysteme lagen nach den ersten neun Monaten 2026 mit 60,1 Mio. Euro um 7 % über dem Vorjahreswert (Vj. 56,1 Mio. Euro). Die Verwaltungskosten lagen bei 40,9 Mio. Euro auf nahezu unverändertem Niveau (Vj. 41,3 Mio. Euro).

Das Währungsergebnis von 1,7 Mio. Euro unterstützte das EBIT in den ersten neun Monaten leicht (Vj.-0,5 Mio. Euro). Bereinigt um alle Währungseffekte läge die EBIT-Marge der ersten neun Monate 2026 bei 26,9 %.

222 Mio. Euro operativer Cashflow
Der operative Cashflow lag in den ersten neun Monaten 2026 bei 221,7 Mio. Euro (Vj. 186,6 Mio. Euro). Hauptgründe hierfür waren das deutlich gestiegene Ergebnis und sowie positive Effekte aus Veränderungen des Working Capital und geringeren Steuerzahlungen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit enthält die Investitionen in das Sachanlage- und immaterielle Vermögen. Diese betrugen in den ersten neun Monaten 2026 25,6 Mio. Euro (Vj. 17,1 Mio. Euro) insbesondere für den Ausbau des neuen Serviceteilecenters am Standort Landsberg.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von -238,0 Mio. Euro (Vj. -180,4 Mio. Euro) reflektiert im Wesentlichen die Dividendenausschüttungen an die Aktionäre der RATIONAL AG in Höhe von 227,4 Mio. Euro sowie Auszahlungen im Rahmen von Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16.

Mitarbeiterzahl weiter ausgebaut
Auch dieses Jahr setzen wir auf die Unterstützung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, den „Unternehmern im Unternehmen" (U.i.U.). Ihr konsequenter Einsatz im Dienst für unsere Kunden ist das, was uns erfolgreich macht. Ende September 2026 beschäftigte die RATIONAL-Gruppe 2.920 Mitarbeiter weltweit, davon 1.584 in Deutschland. Insbesondere in unseren weltweiten Vertriebsorganisationen haben wir in den ersten neun Monaten 2026 kundennahe Positionen aufgebaut.

Preiserhöhungen auf Kochsysteme
Am 1. September 2026 haben wir unsere Handelspartner und Kunden über eine Anpassung der Verkaufspreise unserer Kochsysteme um knapp 3 % informiert. Grund hierfür sind nachhaltig höhere Materialkosten. Das Aftersales-Geschäft mit Zubehör, Serviceteilen und Reinigungs- und Pflegeprodukten ist hiervon nicht betroffen. Ausgenommen ist zudem der Markt USA, dort wurden die Preise bereits im Februar um 4,9 % erhöht. Die Preiserhöhungen werden im Laufe des vierten Quartals wirksam, je nach Ausgestaltung der jeweiligen Verträge mit unseren Kunden.

EBIT-Prognose bestätigt: Umsatzerlöse am unteren Ende der erwarteten Bandbreite – Margenbandbreite erhöht
Die Ergebnisse der ersten neun Monate 2026 erfüllen insgesamt unsere Erwartungen. Die Umsatzerlöse liegen mit 973,7 Mio. Euro im unteren Bereich der erwarteten Bandbreite. Die EBIT-Marge erreichte 26,8 % und setzte auch im dritten Quartal die positive Entwicklung des ersten Halbjahres fort.

Mit Blick auf ein sehr starkes viertes Vorjahresvergleichsquartal erwarten wir in den letzten drei Monaten lediglich ein Umsatzwachstum im niedrigen einstelligen Prozentbereich. Wir präzisieren deshalb unseren Wachstumsausblick für das Geschäftsjahr 2026 beim Umsatz auf den unteren Bereich der Bandbreite.

Aufgrund der positiven EBIT-Marge nach neun Monaten einschließlich des Sondereffekts aus Zollerstattungen erhöhen wir unsere Erwartung für die EBIT-Marge für das Geschäftsjahr 2026 auf eine Bandbreite von 26 bis 27 %. Für das EBIT im Geschäftsjahr 2026 gehen wir unverändert von 340 Mio. Euro bis 360 Mio. Euro aus. Dies liegt auch im Bereich der Analysteneinschätzungen.

Gesamtergebnisrechnung

RATIONAL-Konzern

in Tsd. Euro	3. Quartal 2026	3. Quartal 2025	9 Monate 2026	9 Monate 2025
Umsatzerlöse	332.164	311.992	973.697	918.227
Umsatzkosten	-136.135	-130.653	-394.203	-379.113
Bruttoergebnis vom Umsatz	**196.029**	**181.339**	**579.495**	**539.114**
Vertriebs- und Servicekosten	-72.636	-68.462	-220.090	-208.657
Forschungs- und Entwicklungskosten	-19.854	-18.521	-60.147	-56.097
Allgemeine Verwaltungskosten	-13.383	-13.502	-40.890	-41.334
Sonstige betriebliche Erträge	3.978	2.633	12.580	13.620
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.875	-2.624	-9.753	-12.392
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	**91.260**	**80.862**	**261.194**	**234.253**
Zinserträge	2.623	2.338	7.423	8.009
Zinsaufwendungen	-423	-329	-1.120	-1.033
Übriges Finanzergebnis	-548	-198	-531	-280
Ergebnis aus der Nettoposition der monetären Posten gemäß IAS 29	113	4	167	-45
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**93.025**	**82.677**	**267.134**	**240.904**
Ertragsteuern	-23.661	-19.843	-65.449	-57.817
Ergebnis nach Steuern	**69.364**	**62.834**	**201.685**	**183.087**
Positionen, die zukünftig in das Periodenergebnis umgegliedert werden können:				
Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung	172	43	165	1.058
Unterschiedsbeträge aus IAS 29 Hochinflation	-98	83	-92	165
Positionen, die nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden können:				
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste leistungsorientierter Versorgungspläne	-	-9	-	-9
Sonstiges Ergebnis	**74**	**117**	**72**	**1.214**
Gesamtergebnis	**69.438**	**62.951**	**201.758**	**184.301**
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (unverwässert / verwässert)	11.370.000	11.370.000	11.370.000	11.370.000
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie in Euro, bezogen auf das Ergebnis nach Steuern und die Anzahl der Aktien	**6,10**	**5,53**	**17,74**	**16,10**

Bilanz

RATIONAL-Konzern

Aktiva

in Tsd. Euro	30.09.2026	31.12.2025	30.09.2025
Langfristige Vermögenswerte	**302.681**	**289.174**	**281.420**
Immaterielle Vermögenswerte	13.738	15.966	15.569
Sachanlagen	247.118	234.616	222.801
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.551	1.397	1.317
Latente Steueransprüche	38.439	36.337	40.760
Sonstige Vermögenswerte	1.835	858	973
Kurzfristige Vermögenswerte	**880.476**	**893.905**	**826.468**
Vorräte	136.925	124.322	123.063
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	200.569	199.860	176.130
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	370.511	359.724	331.099
Ertragsteuerforderungen	3.255	2.941	2.984
Sonstige Vermögenswerte	28.054	20.740	25.224
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	141.162	186.318	167.969
Bilanzsumme	**1.183.157**	**1.183.080**	**1.107.888**

Passiva

in Tsd. Euro	30.09.2026	31.12.2025	30.09.2025
Eigenkapital	**915.150**	**940.793**	**870.653**
Gezeichnetes Kapital	11.370	11.370	11.370
Kapitalrücklage	28.058	28.058	28.058
Gewinnrücklagen	880.468	906.183	835.422
Übriges Eigenkapital	-4.745	-4.817	-4.197
Langfristige Schulden	**47.301**	**42.766**	**42.424**
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.455	6.461	6.039
Sonstige Rückstellungen	14.426	13.547	14.617
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	21.241	17.637	16.191
Latente Steuerschulden	2.080	2.751	3.203
Ertragsteuerverbindlichkeiten	907	655	810
Sonstige Verbindlichkeiten	2.191	1.714	1.564
Kurzfristige Schulden	**220.706**	**199.520**	**194.811**
Sonstige Rückstellungen	104.467	87.875	98.794
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.130	32.360	35.291
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	17.147	20.305	12.204
Ertragsteuerverbindlichkeiten	25.712	25.929	15.579
Sonstige Verbindlichkeiten	36.250	33.053	32.943
Schulden	**268.007**	**242.287**	**237.235**
Bilanzsumme	**1.183.157**	**1.183.080**	**1.107.888**

Kapitalflussrechnung
RATIONAL-Konzern

in Tsd. Euro	3. Quartal 2026	3. Quartal 2025	9 Monate 2026	9 Monate 2025
Ergebnis vor Steuern (EBT)	93.025	82.677	267.134	240.904
Abschreibungen auf Anlagevermögen	9.441	9.584	28.150	28.668
Übrige	339	2.458	344	-526
Zinsergebnis	-2.200	-2.006	-6.304	-6.976
Veränderungen der				
Vorräte	-476	-7.363	-12.603	-15.469
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrigen Aktiva	-8.694	19.726	-21.341	-5.190
Rückstellungen	13.617	17.884	17.453	18.017
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrigen Passiva	9.810	5.879	17.362	-2.125
Gezahlte Einkommen- und Ertragsteuern	-24.139	-21.656	-68.500	-70.682
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**90.722**	**107.183**	**221.695**	**186.621**
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-9.062	-7.941	-25.560	-17.068
Erlöse Anlagenabgang	1	21	18	22
Veränderung von Festgeldern	-143.997	-58.989	-7.767	19.212
Veränderung aus sonstigen Finanzanlagen	-62	-	-5.168	-
Erhaltene Zinsen	1.407	2.620	8.193	10.064
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**-151.713**	**-64.289**	**-30.283**	**12.230**
Gezahlte Dividende	-	-	-227.400	-170.550
Auszahlungen im Rahmen von Leasingverbindlichkeiten	-3.360	-2.932	-9.447	-8.815
Gezahlte Zinsen	-419	-329	-1.107	-1.033
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**-3.779**	**-3.261**	**-237.954**	**-180.398**
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-48	-398	1.386	-3.012
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**-64.818**	**39.235**	**-45.156**	**15.441**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Quartals- bzw. Jahresanfang	**205.980**	**128.734**	**186.318**	**152.528**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30.09.	**141.162**	**167.969**	**141.162**	**167.969**

Eigenkapitalveränderungsrechnung

RATIONAL-Konzern

in Tsd. Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklagen	Übriges Eigenkapital			Gesamt
				Unterschiedsbeträge aus der Währungs-umrechnung	Versicherungsmathe-matische Gewinne und Verluste	Sonstige Änderungen (z.B. nach IAS 29)	
Stand am 01.01.2025	**11.370**	**28.058**	**822.885**	**-3.910**	**-378**	**-1.123**	**856.902**
Dividende	-	-	-170.550	-	-	-	-170.550
Ergebnis nach Steuern	-	-	183.087	-	-	-	183.087
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	1.058	-9	165	1.214
Stand am 30.09.2025	**11.370**	**28.058**	**835.422**	**-2.852**	**-387**	**-958**	**870.653**
Stand am 01.01.2026	**11.370**	**28.058**	**906.183**	**-3.498**	**-438**	**-881**	**940.793**
Dividende	-	-	-227.400	-	-	-	-227.400
Ergebnis nach Steuern	-	-	201.685	-	-	-	201.685
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	165	-	-92	72
Stand am 30.09.2026	**11.370**	**28.058**	**880.468**	**-3.334**	**-438**	**-973**	**915.150**

Impressum und Kontakt
RATIONAL Aktiengesellschaft
Siegfried-Meister-Straße 1
86899 Landsberg am Lech

Dr. Peter Stadelmann
CEO
Tel. +49 8191 327-3309

Stefan Arnold
Leiter Investor Relations
Tel. +49 8191 327-2209

Laura Deininger
Manager Investor Relations
Tel. +49 8181 327-2792

E-Mail: ir@rational-online.com

Diese Mitteilung wurde am 5. November 2026 veröffentlicht.

Disclaimer

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsorientierte Aussagen. Vorausschauende Aussagen beruhen auf Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses (31. Oktober 2026). Sie sind mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich von denen in den vorausblickenden Aussagen beschriebenen abweichen. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der RATIONAL AG unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen unter anderem zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Die RATIONAL AG sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsorientierten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach deren Veröffentlichung eingetreten sind.